



14. Arbeitskreis: „Vom Standard zur Umsetzung“

Auswirkungen vorausdenken, Lösungen vorbereiten, Umsetzung planen

Initiator	Kompetenznetzwerk Konzernrechnungswesen München c/o 4C GROUP AG
Rahmen	Moderierte Workshops durch unabhängige Expert:innen des Konzernrechnungswesens Gemeinsame Erarbeitung von Lösungen und Zusammenstellung der Ergebnisse Freiraum für individuelle Gespräche in vertraulicher Atmosphäre
Ort	4C GROUP AG / Rivvers, Senckenberganlage 19, 60325 Frankfurt am Main
Datum	Donnerstag, 17. September 2026 von 09.00 - 17.00 Uhr
Agenda	ab 08.30 Uhr - Eintreffen der Teilnehmer:innen, Kaffee 09.00 Uhr - Begrüßung und Start der verschiedenen Workshops 11.00 Uhr - Pause für Gespräche 13.00 Uhr - Gemeinsames Mittagessen 14.00 Uhr - Fortsetzung des Workshops 16.00 Uhr - Vorstellung der Ergebnisse 17.00 Uhr - Ausklang und optional anschließendes Abendessen
Kontakt	Als Ansprechpartnerinnen des Kompetenznetzwerks stehen Ihnen: Anke Nicolin anke.nicolin@4cgroup.com +49 173 346 58 84 sowie Ines Fuzio ines.fuzio@4cgroup.com +49 173 346 58 50 gerne zur Verfügung.

Kompetenznetzwerk Konzernrechnungswesen

Das Kompetenznetzwerk hat sich zum Ziel gesetzt, Best-Practice-Ansätze bei neuen und bekannten Herausforderungen des Konzernrechnungswesens vorausdenken. Mit unserem Arbeitskreis haben wir zudem eine Plattform ins Leben gerufen, auf der sich die Expertinnen und Experten im Konzernrechnungswesen auf hohem Niveau austauschen und die Herausforderungen in ihren jeweiligen Unternehmen diskutieren können. Die Mitglieder sind die Leiter:innen im Konzernrechnungswesen, überwiegend in Großkonzernen. In der Regel besteht die Gruppe aus ca. 30 Teilnehmenden mit steigender Tendenz, die sich auf Fachgruppen aufteilen und offen und intensiv die aktuellen Themen besprechen. In kleinen Gruppen Gleichgesinnter werden dabei Anforderungen vertraulich diskutiert, Lösungsoptionen erarbeitet, Risiken identifiziert und mögliche Umsetzungsprogramme entwickelt. Die Workshops werden von erfahrenen Expertinnen und Experten moderiert und dokumentiert.

4 Themen-Workshops:

Bitte wählen Sie Ihre zwei bevorzugten Themen aus:

1. Umstellung auf IFRS 18 Auswirkungen auf die GuV-Struktur und Spezialfragen

IFRS 18 ersetzt IAS 1 und bringt wesentliche Änderungen in der Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung mit sich. Ziel des neuen Standards ist es, Vergleichbarkeit, Transparenz und Entscheidungsnützlichkeit für die Adressaten der Finanzberichterstattung weiter zu erhöhen.

Für das Accounting ergeben sich insbesondere strukturelle Änderungen durch die Kategorisierung der GuV in Operating, Investing und Financing. Darüber hinaus steigen die Anforderungen an die Nachvollziehbarkeit bei der Berechnung von Management Performance Measures sowie an die Aggregation und Disaggregation von Ausweispositionen.

Neben dem Austausch zu Erfahrungen und Herausforderungen in bereits laufenden Umstellungsprojekten möchten wir im Arbeitskreis auch die tatsächlichen Auswirkungen auf Unternehmenssteuerung, interne KPIs, Incentive-Systeme und Covenants diskutieren.

2. Anwendung bzw. Umstellung auf das Umsatzkostenverfahren (UKV)

Anknüpfend an die Ausführungen zu IFRS 18 gewinnt die Vergleichbarkeit von Unternehmensabschlüssen weiter an Bedeutung. Dadurch rückt auch die eigene GuV-Darstellung stärker in den Fokus und wird in vielen Unternehmen neu bewertet.

In diesem Zusammenhang gewinnt das Umsatzkostenverfahren an Relevanz – nicht nur im Kontext der Umsetzung des neuen Standards, sondern auch als strategisches Instrument für eine verbesserte Kapitalmarktkommunikation. Zugleich ermöglicht es eine engere Verzahnung der externen Rechnungslegung mit der internen Steuerung bis auf die Ebene von Kostenträgern und Kostenstellen.

Im Arbeitskreis möchten wir die Vorteile und Herausforderungen einer Umstellung auf das Umsatzkostenverfahren diskutieren und Erfahrungen aus entsprechenden Projekten teilen.

3. Transfer Pricing Lösungen im Spannungsfeld zwischen Accounting, Tax und Konzernsteuerung

Die Verrechnung von Leistungen und Waren spielt in vielen global agierenden Konzernen eine zentrale Rolle. Ein wesentlicher Treiber ist die integrierte Wertschöpfung über mehrere rechtliche Einheiten hinweg. Die Preisbildung wird dabei primär durch steuerliche Anforderungen geprägt und muss rechtssicher umgesetzt werden.

Für Unternehmenssteuerung und Entscheidungsfindung kann diese Systematik jedoch zu Verzerrungen in der Ergebnisrechnung führen – sowohl in der organisatorischen Sicht als auch insbesondere in der Kunden- und Produktperspektive. Damit stellt sich die Frage, welche Sichtweisen für ein aussagekräftiges Performance Management erforderlich sind und wie diese im Konzern erzeugt werden können.

Vor dem Hintergrund heterogener Anforderungen und unterschiedlicher ERP-Strategien möchten wir im Arbeitskreis einen strukturierten Erfahrungsaustausch ermöglichen, um Konzepte zu diskutieren und praktische Umsetzungshürden zu beleuchten.



4 Themen Workshops:

Bitte wählen Sie Ihre zwei bevorzugten Themen aus:

4. Disclosure Management – Wie unterstützen moderne Software-Lösungen und KI die Erstellung des Geschäftsberichts?

In den vergangenen Jahren wurde die Erstellung von Abschluss- und Geschäftsberichten durch Disclosure-Management-Systeme zunehmend digitalisiert. Diese Systeme unterstützen die Kollaboration an den Dokumenten, sollen manuelle Fehlerquellen reduzieren und den Prozess bis hin zum Design des Dokuments sowie zur elektronischen Veröffentlichung integrieren.

Gleichzeitig hat sich der Markt für Disclosure-Management-Lösungen zuletzt deutlich verändert. Anbieterstrukturen haben sich konsolidiert, wesentliche Anbieter wurden verkauft und bestehende Lösungen werden funktional weiterentwickelt. Durch die zunehmende Leistungsfähigkeit künstlicher Intelligenz werden zudem KI-Funktionalitäten in die Anwendungen integriert und als nächste Evolutionsstufe der Automatisierung in der Berichterstattung positioniert.

Im Workshop möchten wir Erfahrungen mit diesen Lösungen sowie deren tatsächlichen Nutzen in der Praxis evaluieren. Darüber hinaus tauschen wir uns über aktuelle Entwicklungen am Anbietermarkt aus und diskutieren die Potenziale künstlicher Intelligenz für die Erstellung von Abschluss- und Geschäftsberichten sowie erste praktische Erfahrungen aus der Anwendung.